

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:

V/1066/2005

Auskunft erteilt:

Frau Schild/Frau Herdes/Herr Philipp

Ruf:

492 51 56

E-Mail:

SchildK@stadt-muenster.de

Datum:

09.01.2006

Betrifft

Fortsetzung der offenen Jugendarbeit in Handorf-Dorbaum

Beratungsfolge

31.01.2006 Bezirksvertretung Münster-Ost

Anhörung

31.01.2006 Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien

Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien nimmt den Bericht über die offene Kinder- und Jugendarbeit in Handorf-Dorbaum zur Kenntnis.
2. Der Fortsetzung und Finanzierung der offenen Jugendarbeit in Trägerschaft der Ev. Kirchengemeinde Handorf und dem Trägerverbund für weitere 2 Jahre wird zugestimmt.

Kosten/Folgekosten

Es wird zur Kenntnis genommen, dass 2006 und 2007 ein Zuschuss an die Ev. Kirchengemeinde Handorf und den Trägerverbund in Höhe von insgesamt 45.125 Euro auf der Grundlage der Fördermodalitäten der Stadt Münster zur Förderung der offenen Kinder- und Jugendarbeit gezahlt wird. Über die Weiterfinanzierung ab 2008 wird Ende 2007 entschieden.

Mittelbereitstellung/Finanzierung

Die o.g. Sachentscheidung ist wie folgt zu finanzieren:

Ausgaben			
Haush.- stelle	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €
4601.718.2000.3	Zuschuss Ev. Kirchengemeinde Handorf	2006	17.000

Ausreichende Mittel wurden im Budget des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien im Jahr 2005 erwirtschaftet. Die erforderlichen Mittel wurden von der Stadtkämmerin in Form eines Haushaltsausgaberesstes zur Verfügung gestellt.

Zur Weiterführung der Maßnahme im Haushaltsjahr 2007 wird vorrangig eine Finanzierung im Rahmen vorhandener Budgetmittel geprüft.

Der jeweilige Träger beteiligt sich an den insgesamt entstehenden Kosten mit dem üblichen Trägeranteil in Höhe von 20 % in 2006 bzw. 10 % in 2007 (finanzschwacher Träger).

Befristung

Die Maßnahme ist befristet bis 31.12.2007

Ausgangslage

Der jetzige Standort „Am Hornbach“ ist für den Jugendtreff befristet bis Ende 2007 nutzbar. Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Siedlungsfläche südlich der Immelmannstraße - Baugebiet Drei Eichen in Handorf-Dorbaum - soll dauerhaft ein offener Kinder- und Jugendtreff geschaffen werden.

Im Sommer 2001 übernahm das Vinzenzwerk Handorf e. V. ein zweijähriges Projekt der aufsuchenden und mobilen Jugendarbeit. Dieses Angebot wurde in einer dafür angemieteten Wohnung am Osterbree 5 durchgeführt und richtete sich an 50 - 70 Jugendliche ab 14 Jahren. Der Bedarf ging über die reine aufsuchende Arbeit hinaus und es wurde ein dauerhafter Jugendtreff erforderlich.

Am 23.09.2003 beschlossen der Ausschuss für Kinder, Jugendliche und Familien und die Bezirksvertretung Ost, die erforderlichen Finanzmittel für die offene Kinder- und Jugendarbeit in Handorf-Dorbaum, einmalige Investitionen sowie laufende Personal- und Betriebskosten, für das Jahr 2004 bereitzustellen. Eine 90 qm große Fertigbauanlage wurde auf dem Spielplatz "Am Hornbach" aufgestellt. Seit dem 1. März organisiert die Ev. Kirchengemeinde Handorf ein Angebot der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Ortsteil Handorf-Dorbaum. Die Containerlösung dient als Interimsmaßnahme bis zur Erstellung der kombinierten Kindertageseinrichtung und offenen Kinder- und Jugendeinrichtung in Dorbaum.

Derzeitige Situation der Kinder- und Jugendarbeit.

Mit 19,25 Stunden ist eine Diplom Sozialpädagogin beschäftigt, die gemeinsam mit einer Honorarkraft an vier Tagen in der Woche das pädagogische Angebot organisiert. Im ersten Jahr erreichte die Anlaufstelle Jugendliche im Alter von 13 - 18 Jahren aus unterschiedlichen Nationen und unterschiedlicher sozialer Herkunft. Inzwischen wird der Treff regelmäßig auch von den 8 - 12 Jährigen aufgesucht, da sich hier keine anderen kinderpädagogischen Maßnahmen sozialraumorientiert befinden.

Wesentliches Ziel der pädagogischen Arbeit ist nach wie vor, präventiv auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen einzugehen und ihnen pädagogische Angebote zu machen, um eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung anzuregen und zu gestalten.

Zentrale Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit in 2005 waren:

- Planung und Durchführung offener Angebote für Jugendliche,
- die Beratung in Problemsituationen, die den Alltag vieler Jugendlicher bestimmen,
- Begleitung der sozialen Trainingskurse für auffällige Jugendliche,
- Aktionen wie Fußballturniere, Basteleinheiten, Koch- und Backangebote,
- die Einbindung von Ehrenamtlichen in die Arbeit vor Ort und
- die Kooperation mit den Institutionen im Stadtteil.

Aus Sicht des Trägers und des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien ist die pädagogische Arbeit im Container zu einer festen Institution im Stadtteil geworden. Mittlerweile kann von einem Stammpublikum gesprochen werden, das ohne den offenen Treff pädagogisch nicht erreichbar wäre. Die Einrichtung kompensiert die fehlenden Möglichkeiten der Freizeitbeschäftigung im Ortsteil Dorbaum. Künftig werden Angebote, die räumliche und personelle Kontinuität gewährleisten, für die Kinder- und Jugendarbeit geschaffen werden müssen. Dieser Bedarf ist auch in der Stadtteilkonferenz Handorf benannt worden.

Finanzierung und Trägerschaft der Interimsmaßnahme Kinder- und Jugendarbeit in Handorf-Dorbaum

Die evangelische Kirchengemeinde hat die Trägerschaft des Angebotes zunächst bis Februar 2007 übernommen. Eine Übernahme des Jugendtreffs durch einen so genannten Trägerverbund wird angestrebt. Geplant ist ein Trägerverbund bestehend aus den Kirchengemeinden in Handorf (evangelisch und katholisch), dem Vinzenzwerk Handorf und dem TSV Handorf.

Hintergrund dieses Zusammenschlusses ist die Fortsetzung der offenen Jugendarbeit in der für 2008 geplanten Kombi-Einrichtung, einer Kindertageseinrichtung und Kinder- und Jugendeinrichtung unter einem Dach. Für die einzelnen Träger wäre eine Übernahme der pädagogischen Arbeit im Container bereits in 2007 denkbar. Gespräche diesbezüglich werden zurzeit geführt. Im Februar ist mit der Entscheidung der Träger zu rechnen.

Die Finanzierung des Angebotes soll bis einschließlich 2007 aus Budgetmitteln des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien gesichert werden. Der Etat Antrag der evangelischen Kirchengemeinde für das Jahr 2006 ist verwaltungsintern bearbeitet worden. In diesem Zuge sind bereits Mittel für das Jahr 2006 im Wege eines Haushaltsausgaberestes durch die Stadtkämmerin bereitgestellt worden. Für das Folgejahr wird ebenfalls eine Finanzierung im Rahmen vorhandener Budgetmittel geprüft.

Geplante Maßnahme 2007 ff.

Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung in Handorf-Dorbaum werden aktuell die planungsrechtlichen und erschließungstechnischen Voraussetzungen für die Realisierung von insgesamt 180 neuen Wohneinheiten für Mehrfamilien- und Einfamilienhäuser ab 2007 ff. geschaffen.

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Siedlungsfläche südlich der Immelmanstraße soll im Baugebiet Drei Eichen in Handorf-Dorbaum eine Kombi-Einrichtung - „Kindertageseinrichtung und Einrichtung der Kinder- und Jugendarbeit unter einem Dach“ errichtet werden. Die Realisierung ist für Ende 2007 vorgesehen.

Das Raumprogramm der Kombi-Einrichtung umfasst Räume für eine Kindertageseinrichtung sowie Räume für die offene Kinder- und Jugendarbeit. Die neue Kinder- und Jugendeinrichtung wird damit den bis Ende 2007 befristeten Standort des Jugendtreffs „Am Hornbach“ ablösen.

Die Verwaltung wird zu der geplanten Maßnahme und dem Raumprogramm in 2006 eine gesonderte Errichtungsbeschlussvorlage erstellen.

I. V.

gez.

Dr. Klein
Stadträtin